

Erasmus

Erfahrungsbericht Alicante 2018

Vorbereitung

Meine Vorbereitung bestand in erster Linie darin meine Anmeldung für das Erasmus Semester fertig zu stellen, dabei sollte man sich ungefähr ein halbes Jahr vor der geplanten Abreise kümmern. Alle Unterlagen die von dem Erasmus-Programm gefordert werden konnte ich in meinem Fall auf der Homepage meiner Universität finden.

Nachdem die erste Anmeldung geschafft war, wartet man einige Zeit bis man von beiden Universitäten die Bestätigung bekommt. Ist die Bestätigung da, kommen erstmal einige Zettel und organisatorische Aufgaben auf einen zu. Lasst euch davon nicht irritieren und entmutigen.

Ich würde euch empfehlen sich vorab darüber zu informieren, welche Kurse der Gasthochschule anerkannt werden. Spätestens beim Ausfüllen des Learning Agreements müsst ihr dann eine erste Auswahl treffen. Allerdings kann das Agreement auch nachträglich und an der Gasthochschule noch verändert werden, falls ihr doch andere Pläne habt oder die Kurse nicht so ganz zu eurem Wochenplan passen.

Auf Facebook gibt's es einige Gruppen zum Semester in Alicante, welche über Ausflüge und andere Veranstaltungen informieren. Auf den zahlreichen Einführungsfeiern findet man relativ schnell Kontakt zu anderen Erasmus Studenten. Allgemein ist ein Facebook-Konto empfehlenswert, da fast alles darüber organisiert wird.

Zur Anreise kann ich einen Flug vom Frankfurter Flughafen empfehlen. Die Flüge sind sehr günstig und bringen einen direkt nach Alicante.

Unterkunft

Auch hier kann ich wieder auf die Facebook-Gruppen aufmerksam machen. Natürlich gibt es auch alternativen, allerdings wer für mich die Kontaktaufnahme und die Wohnungssuche deutlich einfacher über die zahlreichen Inserate der Vermieter bei Facebook.

- Alicante Erasmus + Study Abroad
- Erasmus Life Alicante
- Erasmus Alicante
- Erasmus Point Alicante
- ESN Erasmus Alicante

Im Schnitt bekommt man mit 200-250€ ein relativ schönes Zimmer in einer WG in der Nähe des Centrums. Natürlich sind hier nach oben keine Grenzen gesetzt. Ich selber habe in Alicante gelebt und musste morgens mit Fahrrad oder Bus an die Uni fahren, was an für sich kein Problem ist. Der Zentrale Kern Alicantes ist bequem zu Fuß zu bewältigen und die meisten Studenten wohnen im Zentrum oder drum herum, sodass für mich keine andere Alternative in Frage kam.

Die Gegend rund um den Plaza de Torros ist sehr zu empfehlen. Der Bus fährt direkt zur Universität und zu Fuß hat man es nicht weit in die Innenstadt.

Studium an der Gasthochschule

Der Campus der UA ist sehr groß, einer der größten Europas, allerdings ist er auch sehr klar strukturiert und man findet sich relativ schnell zurecht. Zudem ist der Campus sehr grün gehalten und relativ schön angelegt.

Es gibt verschiedene Fakultäten auf dem Campus, sowieso mehrere Bistros(Club social), eine Post, eine große Bibliothek und eigentlich alles Weitere was man für den Alltag an der Universität benötigt.

Das System ist relativ leicht zu verstehen und zur Eingewöhnung darf man in den ersten zwei Wochen erstmal alle Kurse besuchen um einen Eindruck vom Dozenten und des jeweiligen Faches zu bekommen. Erst danach wird dann auch das Learning Agreement festgelegt. Die Vorlesungen sind sehr Dozenten abhängig, nach meiner Erfahrung war der Umgang mit den Studenten jedoch deutlich entspannter als in Deutschland.

Meine Vorlesungen gingen von Februar bis Mai, die meisten Klausuren werden im Juni geschrieben, allerdings kann es vorkommen, dass man auch während dem Semester den ein oder anderen Test schreibt. In meinem Fall fanden die Klausuren in Spanisch statt, allerdings sind die Professoren sehr nett und nehmen Rücksicht auf Erasmus Studenten und deren Sprachkenntnisse.

Weiterhin hat die UA ein sehr großes Sportangebot, wo es möglich ist, sich am Anfang des Semesters einzuschreiben. Für ein Semester kann man sich eine Karte für rund 45€ kaufen und die Sportangebote an der UA nutzen. Mit der Karte könnt ihr das ganze Semester über den Swimmingpool, das Fitnessstudio, Kletterwand und viele weitere Räumlichkeiten nutzen. Des Weiteren werden unzählige Sport- und Fitness-Kurse angeboten, allerdings kann es sein, dass man hierfür einen kleinen Aufpreis zahlt.

Alltag und Freizeit

Alicante kann zu Beginn des Jahres noch kühl sein, wärmt sich aber zunehmend auf, sodass man bereits im März das erste Sonnenbad am Strand genießen kann. Der Strand liegt, anders als bei anderen Städten Spaniens, direkt an der Altstadt und ist somit super zu erreichen. Wer einen Größeren Strand sucht ist in San Juan sehr gut aufgehoben. Hier befindet sich ein Kilometer weiter Sandstrand der ganz einfach mit der Bahn oder für sportlich motivierte mit dem Rad zu erreichen ist. Die Stadt Alicante hat ihren ganz eigenen Charme, den es am Anfang erstmal zu erkunden gilt. Das geht meistens von ganz alleine, wenn man einkaufen geht oder sich mit anderen verabredet. Dabei werden euch viele schöne Plätze begegnen, welche zum Verweilen einladen.

Über allem thront das Castillo de Santa Babara. Der Weg nach oben dauert etwas über eine halbe Stunde und lohnt sich wirklich sehr. Der Ausblick ist sehr schön und gerade zum Sonnenuntergang treffen sich hier regelmäßig viele Studenten. Auch das alte Viertel (Barrio) kann sich sehen lassen. Hier gibt es viele Bars und am Wochenende ist einiges los.

Selbiges gilt für die Calle Castaños, welche gerade zum Tardeo einer der meist besuchten Straßen in Alicante ist. Mit dem Tardeo feiern die Spanier in Alicante ihren Samstagnachmittag, welcher für gewöhnlich mit guten Essen und Getränken am Mercado Central beginnt. Hier werden auf dem Platz hinter dem Mercado die ersten Getränke getrunken und ein paar Snacks gegessen, bevor man dann in die Calle Castaños zum Feiern geht.

Alicante ist zudem von sehr vielen kleinen Orten umgeben, die entdeckt werden können. Dazu gehört eine Reise nach Calpe, um dort auf den Ifac zu wandern. Auf dem Rückweg kann man wunderbar einen Abstecher in Altea machen und durch die Altstadt laufen. Die Fuentes del Algar sind in den Bergen versteckt und sehr sehenswert. Es handelt sich dabei um einen Naturpark mit vielen Wasserfällen und Möglichkeiten zum Schwimmen. Wer genug Zeit hat sollte sich die Möglichkeit nicht entgehen lassen und Spanien bereisen. Alicante liegt nur 3-4 Stunden von Granada entfernt. Perfekt um das Wochenende dort zu verbringen oder direkt eine Rundreise durch Andalusien zu planen.

Fazit

Mit Alicante habe ich für mich persönlich eine ausgezeichnete Wahl getroffen. Wahrscheinlich ein wenig überraschend, aber zu guter Letzt bin ich doch sehr zufrieden gewesen. Die Tage am Strand und Reisen die ich von hier aus unternommen habe werde ich nicht vergessen. Hinzu kommen die zahlreichen Freundschaften die man aus aller Welt schließt, zu denen Freunde fürs Leben werden. Die Kernstadt von Alicante bleibt relativ überschaubar, sodass man sich sehr schnell einlebt und sich auch gleich willkommen fühlt. Plant am besten selber ein paar Reisen nach Andalusien, Madrid oder Valencia und lasst euch auch von Alicante nichts entgehen. Die Stadt ist leider nicht so bekannt, hat es aber durchaus verdient als eine der schöneren Städte Spaniens zu zählen und spätestens nach eurem Aufenthalt dort werdet ihr verstehen wovon ich rede. Auch wenn die Planung und der Stress zu Beginn des Erasmus erstmal etwas Angst machen kann, würde ich nichts für die Erfahrungen und Reisen eintauschen die mir hierdurch ermöglicht wurden. Erasmus ist für mich ein Muss für jeden Studenten der sich selbst und andere Kulturen kennen lernen will. Eine Change die ihr euch nicht entgehen lassen solltet.